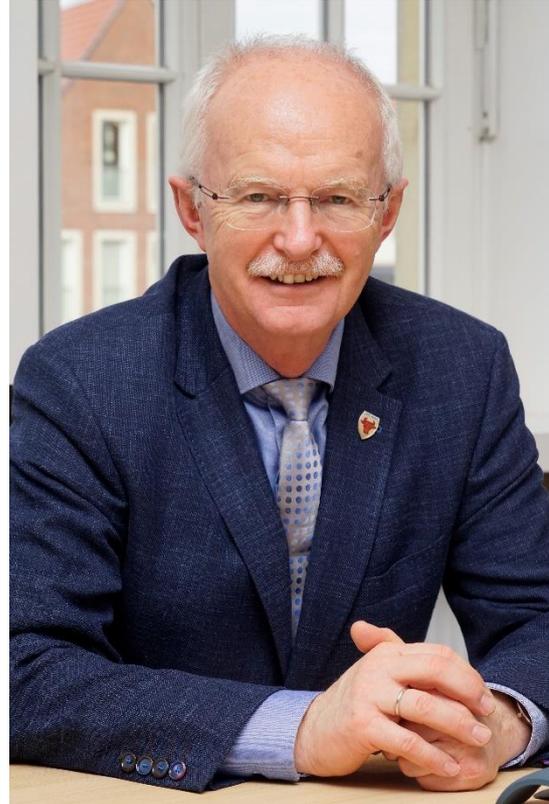


26. März 2020



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Coesfelderinnen und Coesfelder,

Sie alle wissen: Wir sind in diesen Tagen in einer ganz besonderen Situation. Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern oder zumindest deutlich zu bremsen, ist jeder von uns gefordert, in Besonnenheit aber auch konsequent unseren jeweiligen Beitrag zu leisten.

Gegenseitige Rücksichtnahme und familiäre sowie nachbarschaftlich Hilfe ist hier besonders gefragt.

Im Rathaus arbeiten für Sie alle Kolleginnen und Kollegen seit Tagen intensiv daran, zu Ihrem Schutz die zwingend notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Wir bekommen dafür Weisungen der zuständigen Ministerien der Landesregierung unter Berücksichtigung der fachlichen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes.

Welche Einschränkungen und welche Vorgaben für das öffentliche Leben gelten (Veranstaltungen, Freizeit, Schule, Kita, Gastronomie) entnehmen Sie bitte den offiziellen Informationskanälen! Meiden Sie digitale Medien, die sich zwar berufen fühlen, aber nicht die Kompetenz haben.

Nutzen Sie insbesondere die Internet-Seite der Stadt Coesfeld:

www.coesfeld.de/corona.html

Dort finden Sie rund um die Uhr alle Informationen und wichtige Dokumente – auch die, die landesweit gelten.

Wir, die Coesfelder Stadtverwaltung, sind weiterhin mit unserer ganzen Kraft für Sie da:

Unser Bürgerbüro im Rathaus bleibt zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch erreichbar. In Anbetracht der aktuellen Lage müssen wir zu Ihrem Schutz und zum Schutz der Kolleg*innen den Publikumsbetrieb deutlich einschränken.

Ich appelliere deshalb sehr herzlich an Sie alle:

Bitte sehen Sie von Besuchen im Rathaus ab: Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie telefonisch oder per Mail Kontakt mit den Sachbearbeitern auf. Alle Fachbereiche sind weiterhin telefonisch erreichbar.

Die zentrale Nummer lautet: COE 939 – 0.

Meine Damen und Herren,

Auch hier in Coesfeld gilt: Halten Sie - wo immer es geht - räumlichen Abstand und vermeiden Sie soziale Kontakte, um die Tröpfcheninfektion zu verhindern.

Nehmen Sie in diesen Tagen bitte ganz besonders auch Ihre Mitmenschen in den Blick: Wer braucht jetzt Hilfe und wo kann ich unterstützen?

Jetzt ist die Stunde der Solidarität und des Miteinanders:

In den Familien und Nachbarschaften,

in den Betrieben und in unserer Stadtgemeinschaft.

Jetzt gilt: Wir alle gemeinsam für unsere Mitmenschen in unserer Stadt